



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Das Radblockiersystem MWB von Hörmann verhindert praktisch ein Wegrollen des LKW und sorgt dafür, dass dieser während der Be- und Entladung an der Verladestation andockt bleibt.

Radblockiersystem MWB Arbeitssicherheit an der Verladestelle

Laderampen und Andockstationen sind laut Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW) „ein Unfallbrennpunkt in der Lagerlogistik“. Abstürze an der Rampe können schwere Unfälle bedeuten. Um diesen vorzubeugen und die Gefahren zu minimieren hat der Tor- und Türhersteller Hörmann das Radblockiersystem MWB entwickelt.

Während des Verladevorgangs befahren Flurförderzeuge in der Regel mehrmals die Verladerampe, die auf der LKW Ladefläche aufliegt. Beim Be- und Entladen, beispielsweise wenn der Gabelstaplerfahrer bremst, kann sich der LKW ein wenig vorwärts und somit von der Andockposition weg bewegen. Auch die angezogenen Bremsen des LKW bieten hier keine ausreichende Sicherheit. Das Radblockiersystem MWB von Hörmann sorgt praktisch dafür, dass der LKW während des Verladevorgangs die sichere Andockposition nicht verlässt.

Das Radblockiersystem MWB ist für alle gängigen LKW geeignet. Zu den Basiskomponenten gehört eine rund fünf Meter lange Radführung, auf der ein Wagen mit einem drehbaren Verriegelungsarm an eine beliebige Position gefahren werden kann. Nachdem der LKW an die Verladestation andockt hat, führt der Fahrer mit einem Bedienbügel den Verriegelungsarm zum Hinterrad. Mit einer Drehung um 90 Grad wird dann ein ausklappbarer Stützfuß vor den Reifen und somit in die Arbeitsposition gebracht, sodass der fest verankerte Verriegelungsarm ein Wegrollen des LKW prak-

tisch verhindert. Dies ist quasi bei jeder Reifenposition möglich, da das MWB an gewünschter Stelle blockiert. Nach der Verladung wird ein Entriegelungspedal betätigt und der Verriegelungsarm zurückgeführt.

Auf Wunsch kann das Radblockiersystem um eine elektronische Steuerung erweitert werden. Dann informieren eine Kontrollleuchte auf dem MWB-Schlitten und eine Außen-Ampel über den aktuellen Status des Radblockiersystems. Die integrierte Sensorik erkennt die Radposition sowie die Stellung des Verriegelungsarms. Erst wenn die Andockposition gesichert ist, wird das Tor an der Verladestelle zum Öffnen freigegeben. Während des Verladevorgangs ist das Entriegelungspedal blockiert und wird erst wieder freigegeben, wenn das Tor geschlossen ist. Am Ende der Be- oder Entladung dreht der Fahrer den Verriegelungsarm wieder von der Arbeits- in die Ruhestellung zurück, wodurch sich an der Steuereinheit automatisch die Statusanzeige verändert.

Damit an der gleichen Verladestelle auch Wechselbrücken be- und entladen werden können, die keine Radblockierung benötigen, kann das System mit einem Schlüsselschalter überbrückt werden. So öffnet sich das Tor für die Verladung, auch wenn das MWB nicht blockiert.

(2.603 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Auf der rund fünf Meter langen Radführung befindet sich der drehbare Verriegelungsarm mit ausklappbarem Stützfuß. Dieser wird durch eine 90 Grad-Drehung vor den Reifen geführt, sodass ein Wegrollen praktisch verhindert wird.

Fotos: Hörmann